

Medienmitteilung

Männedorf, 31. August / asü

Gute Zielsetzungen – aber die Business Aviation nicht vergessen Richtiger Fokus auf eine Dreifachnutzung des Flugplatzes Dübendorf

Vorstand:
Martin Naville
(Präsident)
Martin Brettenthaler
Silvan Eberhard
Markus Hutter
Andreas W. Keller

Mitglieder:
Martin Albers
Dr. Dieter Bambauer
Christof Domeisen
Mario F. Galli
Balz Halter
Hans Hess
Patrick Hess
Dr. Günter Heuberger
Dr. Daniel Hunziker
Dr. Martin Kessler
Urs Kessler
Dr. Thomas Koller
Andrea Kracht
Dr. Karin Lenzlinger
Klaus Lichtenstein
Armin Meier
Dr. Dieter Neupert
Eric Perotti
Andrea Rytz
Rudolf O. Schmid
Yves Serra
Bruno Sidler
Andreas Umbach
Franz von Reding
Thomas Studhalter
Dr. Ole Wiesinger

Die vom Regierungsrat eingesetzte Taskforce hat ihren Synthesebericht zum Flugplatzareal Dübendorf vorgelegt. Drei positive Aspekte gleich vorweg. Erstens: Vision und Zielbild sind sehr ambitioniert formuliert. Das ist erfrischend, denn unser Wohlstand ist nicht gottgegeben, sondern muss durch Forschung, Innovationen und Unternehmergeist täglich gesichert und «neu erfunden» werden. Zweitens ist es richtig, auf eine Dreifachnutzung des Flugplatzareals zu setzen: auf Innovationspark, Flugplatz und militärische Nutzung. Die Piste bleibt somit erhalten. Drittens werten wir als positives Zeichen, dass der Synthesebericht als «Flight Plan» betitelt ist: Der Name drückt aus, dass die Fliegerei auch in der Umsetzung ihren angemessenen Stellenwert erhalten soll. Wir zählen darauf.

Zur ambitionierten Zielsetzung ist anzumerken: Es verdient Anerkennung, dass die Latte hochgelegt wird. Der Flugplatz soll zu einem Leuchtturm entwickelt werden, zu einem international führenden Standort für die Forschung, Entwicklung und Erprobung von innovativen und CO2-neutralen Mobilitätslösungen am Boden und in der Luft. Das sind und bleiben Megathemen. Insbesondere die Luftfahrt muss und will durch Innovationen und den breiten Einsatz von nachhaltigen Treibstoffen ökologischer werden. Neue Technologien und günstigere Produktionskosten sind der Weg dazu. Verbote oder neue nationale Abgaben behindern diese Entwicklung.

Nicht vergessen werden darf indes die Geschäftsfliegerei. Sie ist kein Hobby von Superreichen, sondern sehr wichtig für den Wirtschaftsstandort Zürich. Das Projekt Flight Plan muss so angelegt werden, dass langfristig keine Türen geschlossen werden, um Business Aviation in Dübendorf zu ermöglichen.

Kontaktperson für die Medien:
Andreas Schürer, Geschäftsführer

Tel. +41 43 810 50 55